

V064/1 Wahlkampf in der "Scharfen Maus"



Lustspiel, 3 Akte, **6w, 8m** Rollen, 1 Bild, ca. 120 Min.
Auch geeignet für Aufführungen im Freien.

Bitte bei mir bestellen

Gibt es auch mit 7w, 8m Rollen. V064/2 Wahlkampf und DSDS in der Scharfen Maus

Wahlkampf in der „Scharfen Maus“

Lustspiel in drei Akten von Erich Koch

Inhaltsabriss

Otto ist Bürgermeister und blickt seiner Wiederwahl mit Zuversicht entgegen. Obwohl weit und breit kein Gegenkandidat in Sicht ist, macht er kräftig Wahlkampf. So hat er immer eine Ausrede, um im Adler, beim Wirt Karl, sein Bier zu trinken. Dass er anschließend noch in die „Scharfe Maus“ geht, muss seine Frau ja nicht wissen. Opa begleitet ihn regelmäßig. Im Wahlkampf wird er von Otto frei gehalten. Beide geben sich als Witwer aus, um sich die Chancen bei Lollo nicht zu verderben. Doch es kommt, wie es kommen muss. Oma und Emma kommen ihren Männern auf die Schliche und als Lollo gar bei Otto zu Hause auftaucht, erfolgt die Ausquartierung aus den ehelichen Schlafzimmern. Da kann ihnen auch Ottos Freund, der Polizist Kurt, nicht mehr helfen. Und der Mesner Josef Pfeifer erst recht nicht. Denn der Pfarrer hat ein wachsames Auge auf ihn.

Klara, die Schwester von Emma, kommt mit ihrem Sohn Erich zu Besuch. Dieser ist schwul, aber den weltlichen Genüssen nicht abgeneigt. Vor allem aber möchte er die lokale Ausscheidung zum Superstar Deutschlands als Playback-Sänger gewinnen.

Als Laura, die Apothekerin, erfährt, dass Otto den Bau des Kindergartens hintertreibt, ist plötzlich alles in Aufruhr. Laura bewirbt sich nun selbst um den Bürgermeisterposten und hat mit ungewöhnlichen Werbeaktionen sofort alle Frauen auf ihrer Seite. Auch Opa entschließt sich zur Kandidatur, um dem Hausarrest zu entgehen.

Unter der ganzen Situation leiden Peter, Ottos Sohn, und seine Freundin Gabi. Diese hat, unbemerkt von ihrer Mutter Laura, bei der Tante den gemeinsamen Sohn zur Welt gebracht. Als die Sache offenbar wird, muss Laura eingestehen, dass sie zwanzig Jahre von Otto Alimento kassiert hat, obwohl er nicht der Vater ist. Dass sie vom Adlerwirt, dem wirklichen Vater, das Doppelte verlangt hat, tröstet Otto wenig.

Erich gewinnt die Ausscheidung, Gabi und Peter dürfen heiraten und Opa und Laura verzichten auf ihre Kandidatur. Doch für Otto brechen harte Zeiten an. Gegen die Kandidatur seiner Frau für den Bürgermeisterposten hat er keine Chance mehr. Seine Zukunft liegt nun wieder bei der Arbeit im Haus und auf dem Hof.

Personen (6 Frauen, 8 Männer)

Otto Klever, junior.....Bürgermeister

Emma Klever.....seine Frau

Peter.....ihr Sohn

Otto Klever, senior.....Vater von Otto, nur Opa gerufen

Frieda.....seine Frau, nur Oma gerufen

Kurt.....Polizist, Ottos Freund und Gemeinderatsmitglied

Laura.....Apothekerin

Gabi.....ihre Tochter

Klara.....Emmas Schwester

Erich.....ihr schwuler Sohn

Lollo.....scharfe Maus aus der „Scharfen Maus“

Karl Brauer.....Adlerwirt

Josef PfeiferMesner

Pfarrer.....

und die Wilddecker Herzbuben (ggf. als Doppelrolle von Josef, Kurt oder Pfarrer).

Szenenbild *Siehe Skizze*

1. Akt

1. Szene

Karl, Otto, Josef, Opa, Lollo, Laura, Pfarrer, Kurt, Peter

An dem Tisch vor dem Adler sitzen mehrere Männer und trinken. Es sind dies Otto, der Bürgermeister, sein Sohn Peter, sein Vater (Opa), der Mesner Josef, der Adlerwirt Karl und Lollo. Es ist sechs Uhr morgens und alle sind schon ziemlich angeheitert.

Karl: Prost Otto! Trinken wir auf den alten und neuen Bürgermeister.

Otto: Langsam, langsam, Herr Adlerwirt. Die Wahlen sind erst in zwei Wochen.

Josef: Otto, du hast doch gar keinen Gegenkandidaten. Und so lange du jeden Abend Freibier ausgibst, ist dir meine Stimme sicher.

Alle: Unsere auch.

Opa *mit Frack und Zylinder, auf dessen Schoß Lollo sitzt:* Mein Sohn, so lange du meine Rechnungen im Adler und in der scharfen Maus bezahlst, wähle ich dich auch.

Otto: Vater übertreibe es nicht. Lollo lass doch den alten Mann in Ruhe.

Opa: Was heißt hier alt! Auch in einem alten Ofen ruselt es noch.

Lollo: Opa, du bist ein Tiger. *Krault ihm das Kinn. (Lollo kann sächseln, wenn sie es beherrscht; muss aber nicht sein.)*

Josef: Ein Tiger! Aber nichts mehr im Tank!

Karl: Schwätzt nicht so viel, trinkt!

Otto: Karl, wo du recht hast, hast du recht! Der Alkohol ist der Sex des Mannes über 50. Prost!

Alle: Prost!

Laura *öffnet oben in der Apotheke ein Fenster. Sie trägt ein Nachthemd und Nachthaube:* Ruhe! Es ist sechs Uhr morgens. Habt ihr noch nicht genug gesoffen?!

Otto: Einen schönen guten Morgen Frau Apothekerin. *Zu sich:* Lieber eine Schnecke im Salat als die im Hof.